



Tresorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1



Modellähnliche Abbildung:
Modularer Wertschutzraum (ohne Außenverkleidung)

Errichtung von Tresorräumen
in modularer Trockenbauweise
Raum-in-Raum Systeme
Komponenten-Tresorräume

Einbruchschutz

**Klasse 1 / I bis 13 / XIII KB EX
nach EN 1143-1
VdS geprüft und zertifiziert**

WERTSCHUTZSCHRÄNKE
WAFFENSCHRÄNKE
DATENSICHERUNGSSCHRÄNKE
DEPOSITTTRESORE
WERTSCHUTZRÄUME
WERTSCHUTZTÜREN
TRESORSCHLÖSSER
TRESORSCHLÜSSEL
TRESORSERVICE

Eigenschaften

Wandungen für Wertschutzräume in modularer Trockenbauweise bestehen aus vorgefertigten Sicherheitswandelementen, die vor Ort zu einer selbstständigen Konstruktion zusammengefügt werden (Raum-in-Raum System). Aufgrund dieser selbsttragenden Konstruktion können die Wertschutzräume im Deckenbereich nicht mit einer zusätzlichen Verkehrslast beansprucht werden. Die Verbindung der komplexen Konstruktion erfolgt durch Verschrauben (Herstellung einer wieder zu lösenden Verbindung) oder durch Verschweißen (Herstellung einer dauerhaften Verbindung) am Montageort.

Ein zertifizierter und geprüfter Wertschutzraum nach EN 1143-1 besteht immer aus Wänden, Boden und Decke (6-wandig). Modulare Wertschutzräume oder auch Komponenten-Tresorräume (KT) sind lieferbar in den Widerstandsgraden 1 bis 13 KB EX nach EN 1143-1.

Vorteile von modular aufgebauten Tresorraumsystemen

- Modulare Tresorräume nach EN 1143-1 sind kompakt und relativ leicht in der Bauart - bei gleichem Widerstandsgrad gegenüber der Massivbauweise. Sie werden in Trockenbauweise montiert.
- Durch eine geringere Wandstärke bei den Tresorraummodulen erhöht sich der Nutzinhalt. Beispiel: 400 mm Wandstärke in massiver Bauweise reduziert sich - bei gleichem Widerstandsgrad - auf 70 mm Wandstärke im modularen System.
- Modulare Tresorraumsysteme können nachträglich in Bestandsflächen integriert werden. Dabei ist die Baustatik / Deckentraglast im Vorfeld bauseits zu klären.
- Das Raum-in-Raum System ist wertbeständig. Es kann bei Standortwechsel oder Umzug demontiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden.
- Durch den Wegfall der Trockenzeiten des Betons ergibt sich für die modulare Errichtung des Wertschutzraums eine kürzere Bauzeit. In der Regel ist die Fertigstellung vor Ort innerhalb von 3 bis 4 Wochen ab Lieferung der Module möglich.



Tesorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1

Sicherheitsstufen und Maße für modulare Wertschutzräume

Sicherheitsstufe nach EN 1143-1	Zertifizierung nach EN 1143-1	Widerstandswert RU (Resistance Units)	Wandstärke mm	Gewicht kg / m ² Paneelfläche
1 / I (Leichtbau)	ECB-S	50	42	47
1 / I	VdS	50	70	200
2 / II (Leichtbau)	VdS	80	27	90
2 / II	VdS	80	50	200
3 / III	VdS	120	70	210
4 / IV	VdS	180	70	210
5 / V	VdS	270	70	220
6 / VI	VdS	400	70	225
7 / VII	VdS	600	100	315
8 / VIII	VdS	825	100 / 125	320 / 380
8 / VIII KB	VdS	10.000	125	390
9 / IX	VdS	1.050	125 / 165	390 / 500
9 / IX KB	VdS	10.000	125 / 165	405 / 510
10 / X	VdS	1.350	150 / 195	470 / 590
10 / X KB	VdS	10.000	150 / 195	480 / 600
11 / XI	VdS	2.000	200 / 250	630 / 740
11 / XI KB	VdS	10.000	200 / 250	640 / 750
12 / XII	VdS	3.000	250	770
12 / XII KB	VdS	10.000	250	970
13 / XIII KB	VdS	10.000	415	1215

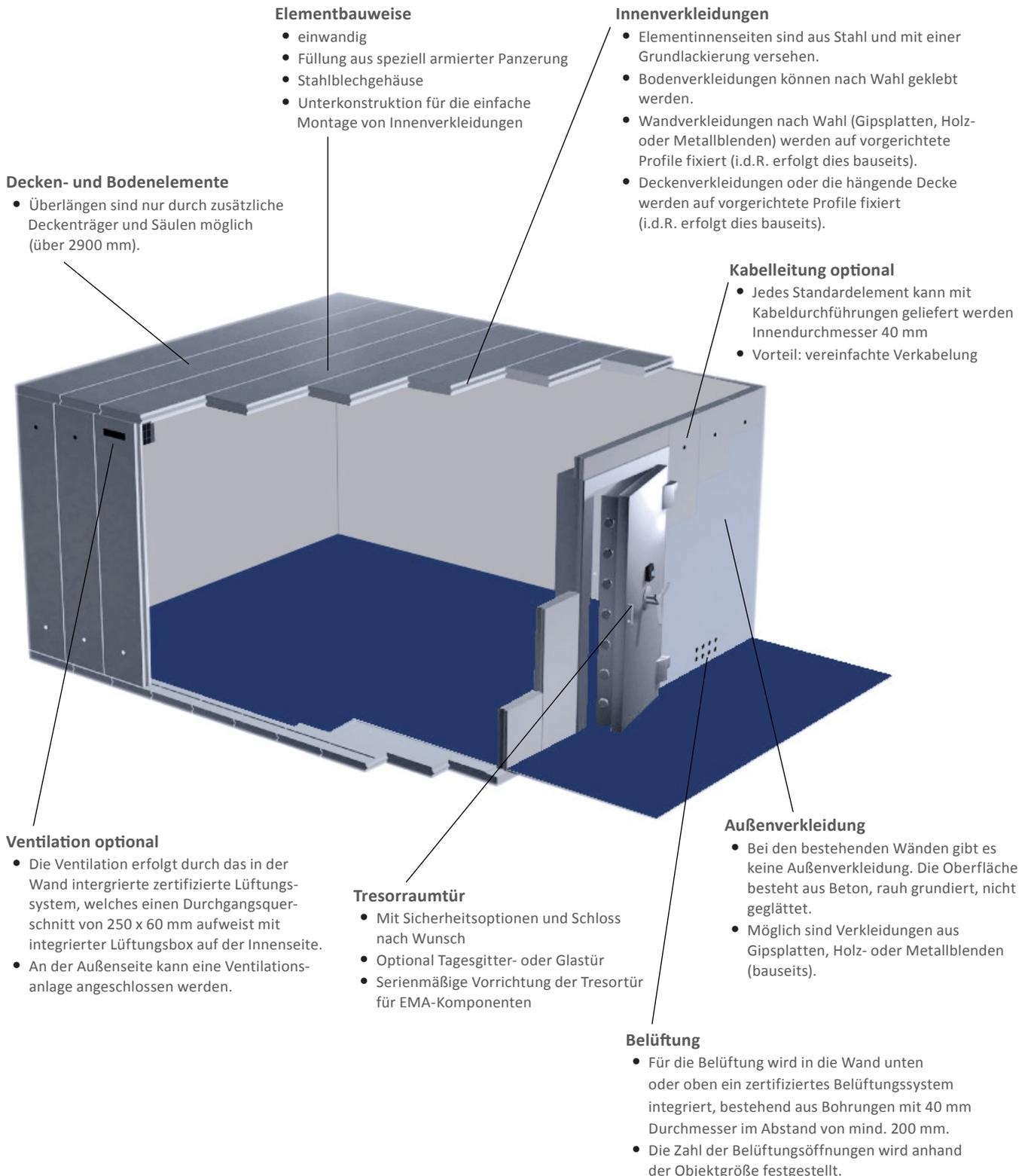
Empfohlene Versicherungssummen in Deutschland für Wertschutzräume und Wertschutzraumtüren

Widerstandsgrad nach EN 1143-1 VdS / ECB-S Zertifizierung	Empfohlene Versicherungssummen in 1.000 € ohne / mit VdS anerkannter Einbruchmeldeanlage (EMA)	
	ohne EMA	mit EMA
I	20	40
II	50	100
III	100	200
IV	150	300
V / V EX	250	500
VI / VI EX	375	750
VII / VII EX	500	1.000
VIII / VIII EX	750	1.500
IX / IX EX	1.000	3.000
IX KB / IX KB EX, X / X EX	1.000	4.000
X KB / X KB EX, XI / XI EX	1.000	5.000
XI KB / XI KB EX, XII / XII EX	1.000	7.500
XII KB / XII KB EX, XIII / XIII EX	1.000	10.000
XIII KB / XIII KB EX	1.000	> 10.000



Tesorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1

Aufbau eines Wertschutzraumes in Modulbauweise





Tresorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1

Aufbau und Montage des Modulraums und Setzen der Wertschutzraumtür



Anlieferung der Modulelemente



Verlegung des Modulraum-Bodens



Aufbau Wandelemente (Verschweißung)



Transport der Wertschutztür



Setzen der Wertschutztür im Raum



Einbau Deckenelemente



Tesorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1

Wertschutzraumtüren

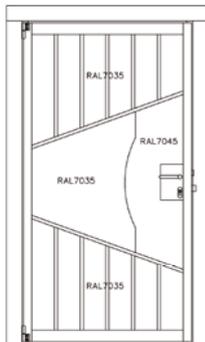


BBT bietet hochwertige, zertifizierte Wertschutzraumtüren in den Sicherheitsstufen 1 / I bis 13 / XIII KB / EX nach EN 1143-1.

Wir liefern Tesorraumtüren in Sondermaßen, in allen erdenklichen Ausführungen und mit allen am Markt erhältlichen Hochsicherheits-schloss-Systemen in den Klassen B, C und D nach EN 1300. Die Oberflächenbeschichtung ist nach der RAL Farbpalette wählbar. Die Türanschläge sind in DIN links oder DIN rechts erhältlich. Die Ausstattung mit EMA-Komponenten kann über BBT erfolgen oder vom EMA-Errichter kundenseitig beigestellt werden.

Wertschutzraumtüren bieten Schutz vor mechanisch oder thermisch wirkenden Angriffswerkzeugen und gegen Feuer. Dabei muss ein Tesorraum mit einer Tesorraumtür derselben Sicherheitsstufe oder höher ausgestattet sein.

Tagestüren für Tesorräume und Mietfachanlagen



Tagesgittertür

Die Tagesgittertür wird immer dort montiert wo es aus organisatorischen Gründen sinnvoll und notwendig ist, bei geöffneter Tesorraumtür den ungehinderten Zutritt zum Wertraum nicht für jede Person zu ermöglichen, als zusätzliche Sicherung gegen Überfälle und Einbrüche und für ein komfortables Handling im Tagesgeschäft. Die Tagesgittertüren werden immer passend zur Tesorraumtür gefertigt.

Standardverschluss bei Tagesgittertüren ist ein Profilzylinderschloss. Optional besteht die Möglichkeit der elektrischen Türöffnung durch einen elektronischen Türöffnerkontakt und die Zwangsverschiebung durch einen aufgebauten Gleitschienenschließer.

Tagesgittertüren sind auch mit Durchgriffschutz erhältlich (Abb. rechts).

Ausführungen Tagesgittertüren



Glas-Sicherheitstür

Für Kundenmietfachanlagen von Banken und Geldinstituten bieten sich Tagestüren in Glasausführung an.

Sie sind ausgestattet mit einer elektronischen Türöffnung zur Ansteuerung durch Zugriffskontrollsysteme. Optional erhältlich ist ein mechanischer Türschließer, der nach der händischen Öffnung die Tür schließt.

Tagestür in Glasausführung



Tesorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise nach EN 1143-1

Verschlüsse für Wertschutzraumtüren

Die Schlösser variieren hinsichtlich der Sicherheitsstufe der Wertschutzraumtür in der Menge der Sperrstellen sowie der einzusetzenden Sicherheitsklassen 1 / A bis 4 / D nach EN 1300 für Tresorschlösser.

Mindestanforderung der Schlossklassen für Tresorraumtüren (VdS zertifiziert nach EN 1300)

- **Türen Klasse 1 und 2:** 1 Schloss der VdS Klasse 1 / A nach EN 1300
- **Türen Klasse 3:** 1 Schloss der VdS Klasse 2 / B nach EN 1300
- **Türen Klasse 4 und 5:** 2 Schlösser der VdS Klasse 2 / B nach EN 1300
- **Türen Klasse 6 bis 10 (KB):** 2 Schlösser der VdS Klasse 3 / C nach EN 1300
- **Türen Klasse 11 (KB) und 12 (KB):** 3 Schlösser der VdS Klasse 3 / C nach EN 1300 *oder*
2 Schlösser der VdS Klasse 4 / D nach EN 1300
- **Türen Klasse 13 (KB):** 2 Schlösser der VdS Klasse 4 / D nach EN 1300

Verschlussoptionen (Auswahl)

Wittkopp GATOR - modulares Schlosssystem



- Modulare Lösungen von Basic bis Premium
- Flexible Kombinationsmöglichkeiten von Hochsicherheitsschloss, Eingabeeinheit und Software (Abbildung: Eingabeeinheit Gator DF)
- Sonderlösungen wie z.B. Schleusensteuerungen durch Verwendung von Standardkomponenten möglich
- Bis 15 Schlösser in einem Bus-System
- Kabelredundanz bei Motorschlössern
- Einfache und bequeme Handhabung
- Gleiche Bedienung aller Schlösser und Eingabeeinheiten

Zertifizierungen

VdS Klassen 2, 3, 4 / B, C, D nach EN 1300



dormakaba PAXOS advance IP



Paxos advance IP ist ein voll redundantes Motorschloss mit Speisung ab Batterie, Netz oder Notstrom (USV). Durch weitere Systemkomponenten wie die optionale I/O-Box, welche zusätzliche Ein- und Ausgänge bietet, lässt sich das System beliebig erweitern und optimal auf die Kundenbedürfnisse anpassen. Dadurch ist die reibungslose Integration in bestehende Alarmsysteme, Zutrittssysteme usw. möglich. Die serielle USB Schnittstelle vereinfacht und beschleunigt die Installation sowie die Parametrierung des Systems erheblich. Somit wird wertvolle Installationszeit gespart und der Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Die beiden bewährten Eingabevarianten Tastatur und Drehknopf wurden aus Paxos compact übernommen. Die Elektronik wurde vollständig überarbeitet und lässt so die Verwendung von mehreren Eingabeeinheiten parallel zu.

Zertifizierungen

VdS Klassen 2, 3, 4 / B, C, D nach EN 1300



Schlossausstattung optional

- **Zwangssperrfolge (Sperrkybernetik):** oberes Schloss muss vor dem unteren versperrt werden
- **Schloss mit Zwangssperrfolge:** 3. Schloss muss als erstes Schloss geöffnet und als letztes versperrt werden (in Verbindung mit der Zwangssperrfolge der ersten beiden Schlösser)
- **Mechanische Innenverriegelung:** verhindert unbeabsichtigtes Schließen der Tresorraumtür von außen